

Umwelttipp vom Arbeitskreis „Klima-Initiative Teningen“

Falter mit Frostschutzmittel

Haben Sie sich schon mal gefragt, wieso Zitronenfalter im Winter nicht erfrieren? Sind sie doch die ersten Schmetterlinge, die uns oft schon im Februar mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen begegnen. Tatsächlich können sie Glycerin, Sorbit und Eiweiße in ihre Körperflüssigkeit einlagern, welche den Gefrierpunkt ihres Blutes herabsetzen.

Zitronenfalter sind nicht nur die Ersten im Jahr, die aus der Winterstarre erwachen, sie sind auch die Schmetterlinge, die mit bis zu 12 Monaten die höchste Lebenserwartung haben.

Doch trotz all dieser Talente ist der Zitronenfalter gefährdet – warum? Er braucht als Kinderstube für seine Raupen spezielle Sträucher, den Kreuzdorn oder den Faulbaum, an anderen Pflanzen können sich diese nicht entwickeln.

Helfen wir ihm also, indem wir eines dieser Gehölze in den Garten pflanzen. Vom Faulbaum gibt es auch kleinwüchsige Sorten, die sich sogar für einen Kübel auf dem Balkon eignen!



Bild: Wolfgang Speer